

Konzeptsheet: Einführung von Wortschatz (höhere Niveaus)

passend zum Online-Kurs von schule.org: Wortschatz einführen (höhere Niveaus)

Im Folgenden haben wir ein Beispiel vorbereitet, das den Ablauf einer Wortschatzeinheit auf der Grundlage einer Geschichte grob skizziert und Dir als Orientierung dienen soll:

1. Geschichte / Text zur Einführung des Wortschatzes

Ich habe zum Thema „Umweltschutz, Müll“ einen kurzen Text vorbereitet, in dem ca. 10 neue Wörter enthalten sind. Damit sich die Schüler die neuen Wörter durch den Kontext erschließen können, habe ich darauf geachtet, dass nur die zu erschließenden Wörter neu sind. Ich erzähle den Text wie eine Geschichte und unterstreiche die neuen Begriffe mit Gesten.

*Manche Sachen brauchen wir nicht mehr. Zum Beispiel eine leere Flasche. Oder den Rest vom Apfel. Wie nennt man das, was wir nicht mehr brauchen? Das ist der **Müll**. Man sagt auch „der **Abfall**“ zum „Müll“. Wir **werfen** ihn in den **Mülleimer** im Haus und den Mülleimer **leeren** wir in die **Mülltonnen**. Mülltonnen sind große Mülleimer, die alle Mieter aus dem Haus benutzen. Jede Woche kommen große Autos. Sie leeren die Mülltonnen aus. Man nennt diesen Service **Müllabfuhr**. Die Müllabfuhr nimmt den Müll mit. Aber was passiert mit dem Müll?*

*Aus dem meisten Müll wird etwas Neues gemacht. Aus dem alten Papier wird neues Papier gemacht. Das Plastik von Flaschen wird geschmolzen, dann wird daraus neues Plastik gemacht. Und Glasflaschen werden neu befüllt. Dass aus dem Müll etwas Neues gemacht wird, nennt man „**Recyceln**“. Durch das Recyceln werden alte Sachen noch einmal benutzt, d.h. **wiederverwendet**. Das ist gut für die Natur, für die Seen, das Meer und die Wiesen. Denn so liegt doch weniger Müll. Deswegen sagt man auch, dass Recyceln **umweltfreundlich** ist. Umwelt-freundlich (betont!) heißt, dass etwas gut für die Natur ist.*

2. Tafelbild Wortschatz (mit Komponenten)

Im Anschluss an die Geschichte erfrage ich alle Begriffe gezielt und sammle die Antworten der Schüler an der Tafel.

Beispiel für die Erfragung der Begriffe:

Wie nennt man das, was wir nicht mehr brauchen?

Müll

Wie kann man den Müll noch nennen?

Abfall

Wohin kommt der Müll?

in den Mülleimer

in die Mülltonne

Wie kommt er da hin? Legen wir ihn?

werfen, schmeißen

Beispiel für ein Tafelbild:

Nomen mit Artikel		Plural
der Müll	-	
der Abfall	die Abfälle	
der Mülleimer	-	
die Müllabfuhr	-	
die Mülltonne	die Mülltonnen	
die Nachhaltigkeit	-	

Verben		
Präsens	Präteritum	Partizip
recyclen	recyclte	recycelt
werfen	warf	geworfen
schmeißen	schmiss	geschmissen
leeren	leerte	geleert
wiederverwenden	verwendete wieder	wiederverwendet

Adjektive		
Positiv	Komparativ	Superlativ
umweltfreundlich	umweltfreundlicher	am umweltfreundlichsten
ökologisch	ökologischer	am ökologischsten

3. Konzeptfragen

Am Schluss überprüfe ich, ob die Schüler die neuen Begriffe wirklich verstanden haben. Dafür stelle ich zu jedem Begriff einige Konzeptfragen.

Das klingt dann zum Beispiel so:

Der Müll

- Dieses Papier (zerknülltes Papier, Realie) brauche ich nicht mehr. Ist es Müll?
- Diese Flasche (Realie) ist leer, aber ich brauche sie noch. Ist sie Müll?
- Gestern hatte ich eine Idee, aber sie war nicht gut – ich „brauche“ sie nicht. Ist sie Müll?

Der Abfall

- Sind Abfall Sachen, die ich noch brauche?
- Wenn etwas Müll ist, kann ich es dann auch Abfall nennen?
- Ist Müll ein anderes Wort für Abfall?

Recyceln

- Wenn alte Sachen noch einmal benutzt werden, ist das Recyceln?
- Meine Hose ist schon sehr alt. Wenn ich eine alte Hose anziehe, ist das Recyceln?
- Wenn aus Müll etwas Neues gemacht wird, ist das Recyceln?

Umweltfreundlich

- Bedeutet umweltfreundlich, dass etwas gut für die Natur ist?
- Wenn ich Müll in die Natur werfe, ist das umweltfreundlich?
- Ist Recyceln umweltfreundlich?